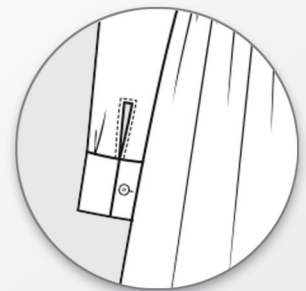
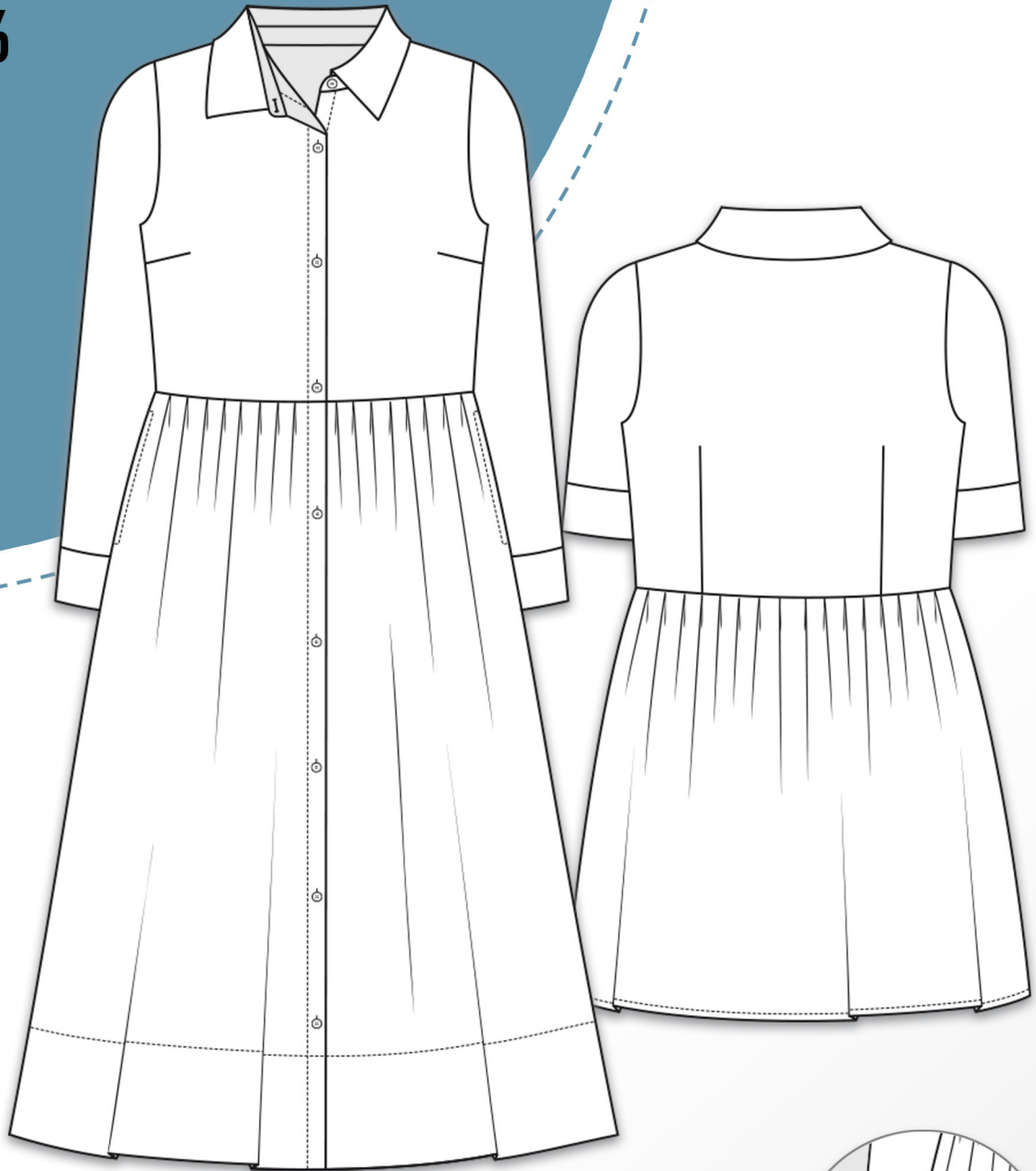


bella dona

34 - 56

erbsünde



schnittmuster



sewing pattern

Über **bella dona**

Bella Dona ist ein schönes Hemdblusenkleid mit in Falten gelegtem Rockteil, seitlichen Eingriffstaschen und Knopfleiste. Das Kleid kann mit langen oder kurzen Ärmeln genäht werden, zum Vernähen eignen sich leichte, nicht dehnbare Stoffe.

Bella Dona kann auch als Umstandskleid genäht werden, dazu muss lediglich das Oberteil des Kleides etwas gekürzt werden.

Größen

Das Schnittmuster umfasst die Größen 34 bis 56, an der Hüfte fällt es locker. Die folgende Tabelle dient der Größenwahl, wichtig sind Brustumfang und Taille, da der Rockteil an der Hüfte sehr locker sitzt.

Größe	34	36	38	40	42	44
Brustumfang	bis 90cm	bis 94cm	bis 98cm	bis 102cm	bis 106cm	bis 110cm
Taille	bis 80cm	bis 86cm	bis 90cm	bis 94cm	bis 98cm	bis 102cm
Hüftumfang	bis 97cm	bis 101cm	bis 105cm	bis 109cm	bis 113cm	bis 117cm

Größe	46	48	50	52	54	56
Brustumfang	bis 116cm	bis 121cm	bis 126cm	bis 130cm	bis 135cm	bis 140cm
Taille	bis 106cm	bis 110cm	bis 114cm	bis 119cm	bis 123cm	bis 127cm
Hüftumfang	bis 121cm	bis 125cm	bis 129cm	bis 134cm	bis 138cm	bis 143cm

Stoffempfehlung

Alle leichten, nicht dehnbaren Stoffe, wie Baumwollwebware, Popeline, Viskose, Chambray, Blusenstoffe, Flanell etc.

Stoffmenge

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56
Stoffverbrauch	2,5m	2,5m	2,5m	2,8m	2,8m	2,8m	3,0m	3,0m	3,0m	3,5m	3,5m	3,5m

Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- ca. 10 – 15 Knöpfe (Alternativ: Druckknöpfe)
- Vlieseline zum Verstärken der Knopfleiste und bei dünnen Stoffen des Kragens.
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittmusters
- Schere, Maßband, Stecknadeln oder Klammern
- Nähmaschine, Overlock/Coverlock (falls vorhanden), Bügeleisen

Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte zunächst die gesamte Anleitung!
- Der Schnitt enthält keine Naht- und Saumzugaben.
- Zum korrekten Öffnen und Drucken des Schnittmusters verwende bitte Adobe Acrobat Reader.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind.

Rechtliche Hinweise:

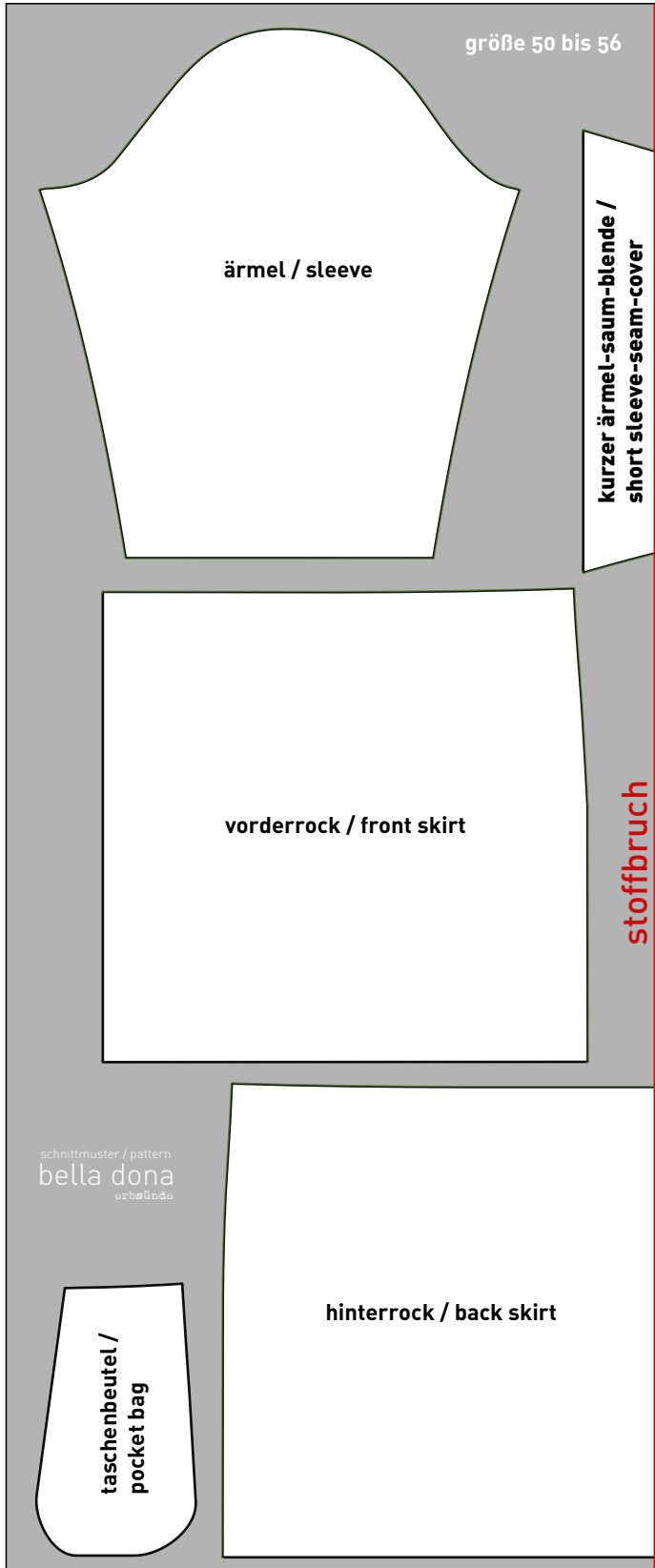
Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen.

Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von bis zu 20 Exemplaren auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

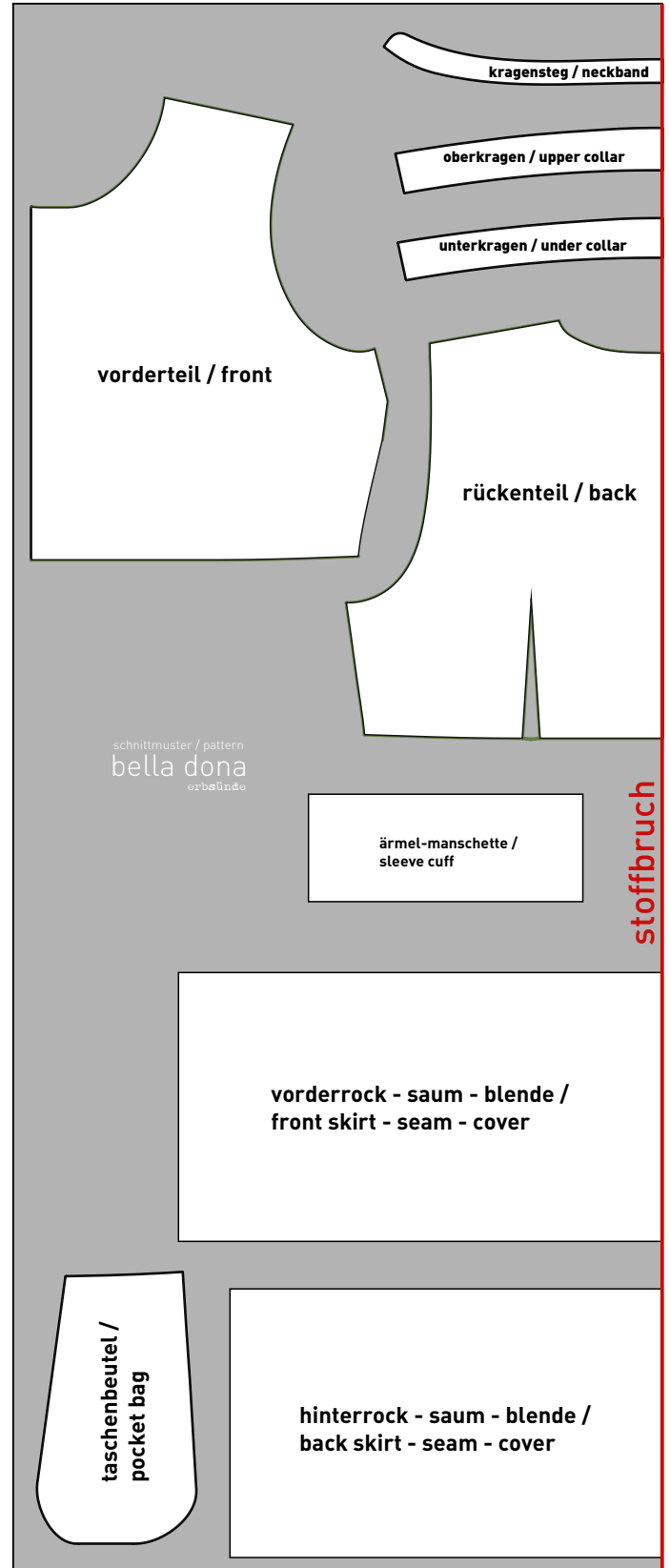
Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücken sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt.

Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleidungsstücke ist Folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook bella donna von erbsünde®**

0,72 m



0,72 m



1,75 m



Kleid nähen

Falte deinen Stoff rechts auf rechts und platziere das Schnittteil für das Rückenteil dann mit der Markierung „hintere Mitte“/„Bruch“ an der Bruchkante des Stoffes.

Schneide das Rückteil anschließend ein Mal im Bruch zu.

Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf das Schnittteil zu übertragen.

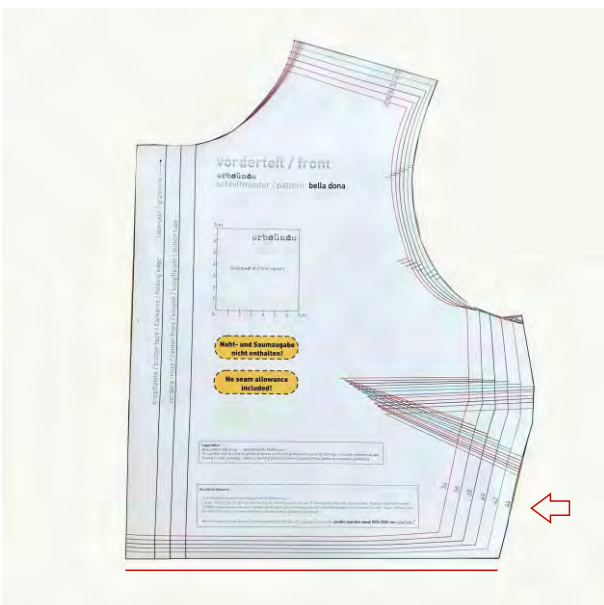
Das Rückteil wird erst versäubert, wenn die Abnäher wie unten beschrieben genäht wurden.



Das Vorderteil wird gegengleich zugeschnitten, du erhältst zwei Schnittteile.

Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf die Schnittteile zu übertragen.

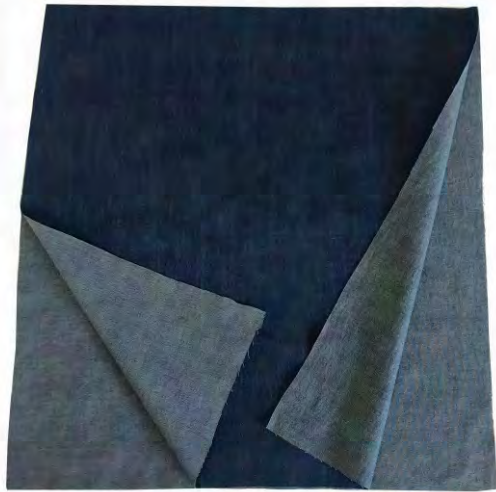
Die Vorderteile werden ebenfalls erst versäubert, wenn die Abnäher wie unten beschrieben genäht wurden.



Bist du über 1,75 m groß, so verlängere das Oberteil vor dem Zuschneiden um ca. 4-5 cm.

Wichtig ist dabei, dass sich die Breite der unteren Kante nicht ändert, damit das Rockteil weiterhin daran passt.

Du verlängerst die äußere Seitenkante (Pfeil) also nicht in der Flucht, sondern gerade nach unten.



Das vordere Rockteil wird gegengleich zugeschnitten, du erhältst zwei Schnittteile.

Achte darauf, alle Markierungen für die Falten und die Knopfleiste sowie die Taschen aus dem Schnittmuster auf die Schnittteile zu übertragen.

Versäubere die Schnittteile.



Das hintere Rockteil wird ein Mal im Bruch zugeschnitten.

Achte darauf, alle Markierungen für die Falten und Taschen aus dem Schnittmuster auf das Schnittteil zu übertragen.

Versäubere das Schnittteil.



Die Taschen werden zwei Mal gegengleich zugeschnitten. Es entstehen vier Teile.

Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf die Schnittteile zu übertragen.

Versäubere die Schnittteile.



Der Kragensteg wird zwei Mal im Bruch zugeschnitten.

Der Oberkragen und der Unterkragen werden jeweils im Bruch zugeschnitten. Achte darauf, den Oberkragen so zuzuschneiden, dass dein Muster auf dem Kopf steht. So ist dein Muster dann, wenn der Kragen heruntergeklappt ist, richtig herum.

Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf die Schnittteile zu übertragen.

Verarbeitest du sehr leichten Stoff, verstärke den Unterkragen und den äußeren Kragensteg mit Vlieseline.

Versäubere die Schnittteile.



Im Folgenden wird beschrieben, wie du die kurzen Ärmel nähst.

Möchtest du ein Kleid mit langen Ärmeln nähen, so findest du weiter unten beschrieben, wie du für die langen Ärmeln vorgehst.

Kurze Ärmel:

Die Ärmel werden gegengleich zugeschnitten.

Die Ärmelblenden werden zwei Mal im Bruch zugeschnitten.

Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf die Schnittteile zu übertragen.

Versäubere die Schnittteile.



Die Blende für das hintere Rockteil wird ein Mal im Bruch zugeschnitten.

Achte darauf, die Falkante zu markieren.

Versäubere das Schnittteil.



Die Blenden für die vorderen Rockteile werden gegengleich zugeschnitten, du erhältst zwei Blenden.

Achte darauf, dir die Faltkanten zu markieren.

Versäubere die Schnittteile.



Übertrage die Abnäher aus dem Schnittmuster auf das Rückteil des Schnittes.



Stecke die Abnäher entlang der eingezeichneten Linie aufeinander und steppe sie mit einem Geradstich ab. Versäubere dann das Rückteil.



Übertrage die Brustabnäher aus dem Schnittmuster auf die beiden Vorderteile des Schnittes.



Stecke die Linien des Brustabnäher aufeinander und steppe die Abnäher ab. Wiederhole das Gleiche beim zweiten Abnäher.
Bügle die Abnäher.
Versäubere jetzt die Vorderteile.



Lege das Rückteil mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hin und platziere das erste Vorderteil darauf. Stecke die Schulternaht aufeinander und schließe die Naht.
Wiederhole das Gleiche beim zweiten Vorderteil.



Lege das Oberteil mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hin und nimm den ersten Ärmel zur Hand. Achte darauf, dass alle Markierungen aus dem Schnittmuster übertragen wurden. Die Armkugelkante mit den zwei Knipsen wird nach hinten zum Rückenteil gerichtet. Solltest du dich für lange Ärmel entschieden haben, bereite zunächst die Ärmel wie unten beschrieben vor.

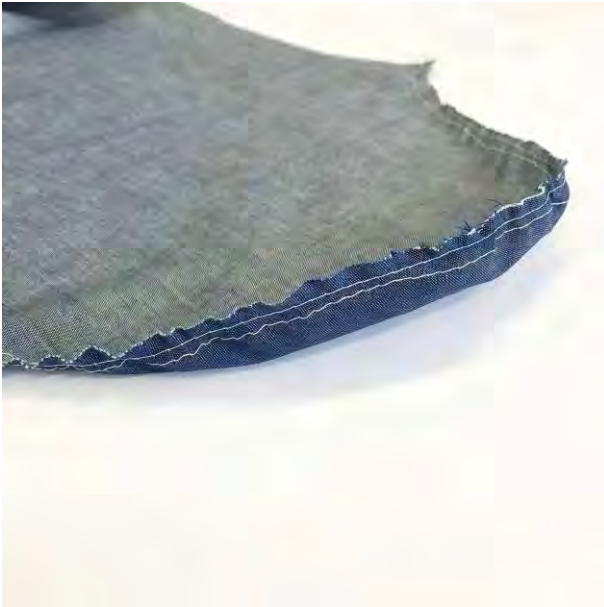


Die Ärmel enthalten eine Mehrweite - diese ist nötig, damit genug Bewegungsfreiheit gegeben ist. Um die Ärmel sauber einnähen zu können, müssen sie eingehalten werden. Nähe hierfür innerhalb der Nahtzugabe mit einem einfachen Geradstich mit großer Stichlänge (4,5 – 5) zwei dicht nebeneinander liegende Nähte entlang der Armkugel.

Achtung: Die Nähte dürfen auf keinen Fall verriegelt werden!



Durch die Nähte wölbt sich die Armkugel automatisch etwas nach außen.



So sieht dein eingehaltener Ärmel von der linken Seite aus.



Stecke den Ärmel nun an den Armausschnitt. Sollte der Ärmel noch zu breit sein, kannst du an den unverriegelten Einhaltefäden ziehen und die Weite regulieren. Schließe dann die Naht.



Stecke jetzt die Ärmelblende rechts auf rechts auf die Unterkante des Ärmels und schließe die Naht.



Lege das Oberteil rechts auf rechts aufeinander und stecke die Ärmelnaht und die Seitennaht aufeinander. Schließe die Naht.



Büggle die Nahtzugabe am unteren Ende der Ärmelblende nach innen um.



Klappe die Ärmelblende in der Mitte nach innen und büggle die Kante gut.



Stecke die Ärmelblende dann fest und steppe sie knappkantig ab. Wenn du keine sichtbare Naht möchtest, kannst du auch im Nahtschatten absteppen.



So sieht dein Ärmel jetzt aus. Wiederhole das Ganze beim zweiten Ärmel.



Jetzt kommen wir zum Nähen des Kragens. Nimm die beiden Kragenteile (Oberkragen und Unterkragen) zur Hand und stecke sie rechts auf rechts aufeinander. Schließe die Nähte an den beiden kurzen und der längeren der langen Seiten. Diese wird später die Unterkante des Kragens. Der Oberkragen ist etwas größer als der Unterkragen. Dies dient dazu, dass der Kragen nachher schön liegt. Bei sehr dünnen, leichten Stoffen sollte der Kragen mit Vlieseline verstärkt werden. Wende anschließend den Kragen auf rechts.



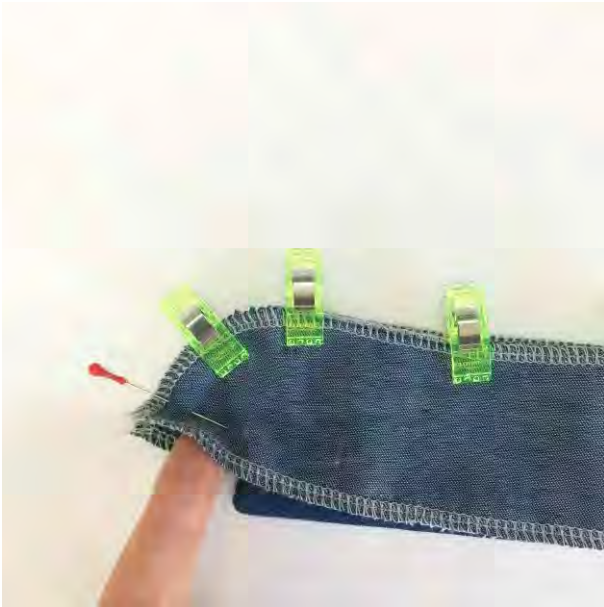
Nimm den ersten Kragensteg zur Hand und kontrolliere, ob die Markierungen für den Kragen und die Schulternähte vorhanden sind.



Stecke den Kragen nun mit der offenen Seite an die Markierungen des Kragensteges. Achte darauf, beide Stofflagen des Kragens zu fassen.



Nimm den anderen Kragensteg zur Hand und lege diesen rechts auf rechts auf den Kragen.
Der Kragen liegt nun zwischen den beiden Kragenstegen.



Stecke die Kragenstege und den dazwischen liegenden Kragen zusammen. Du hast 4 Lagen Stoff. Achte unbedingt darauf, die Nahtzugabe am Kragensteg nicht mit festzustecken und auch nicht zusammen zu nähen. SchlieÙe die Naht.



Schneide die Nahtzugabe an der Rundung ein und wende den Kragen.



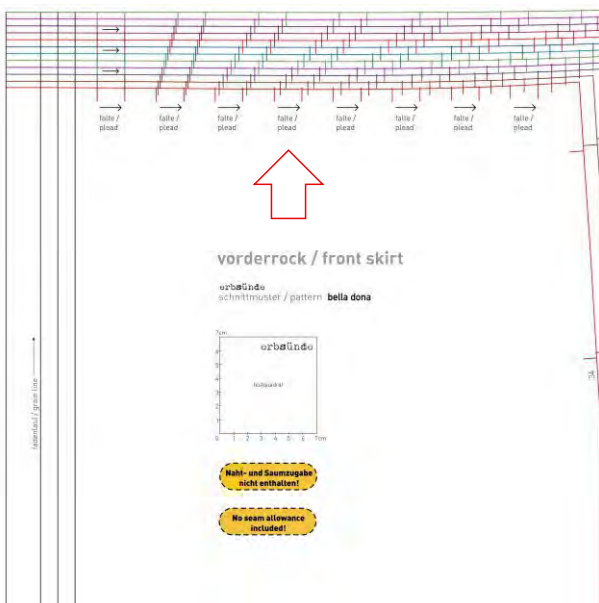
So sieht dein Kragen jetzt aus.



Markiere die hintere Mitte am Kragen und am Ausschnitt.



Stecke den Kragen am Oberteil fest. Der Kragen reicht jeweils bis zur Markierung, an der die Knopfleiste umgeklappt wird. Es ist sehr wichtig, dass nur der unten liegende Kragensteg festgesteckt und angenäht wird. Schließe die Naht. Der Kragen wird später fertiggestellt. Das Oberteil kannst du jetzt erst einmal zur Seite legen. Es geht mit dem Rock weiter.



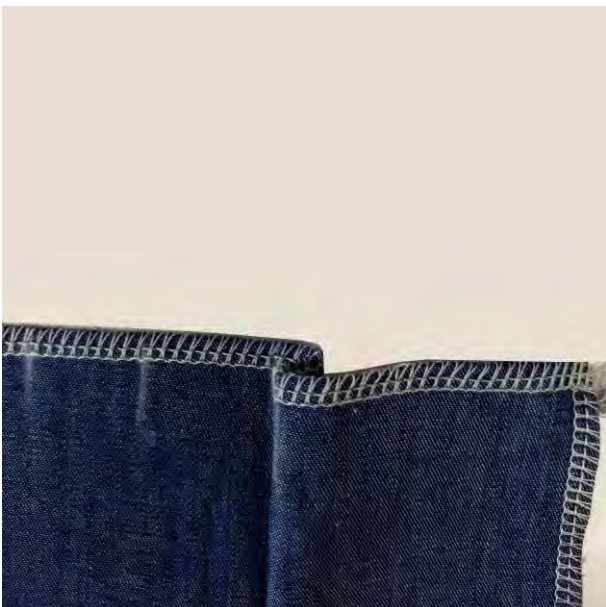
Übertrage die Markierungen zum Legen der Falten von dem Schnittmuster auf die vorderen Rockteile und den Hinterrock.



So sieht dein hinteres Rockteil (im Bruch) mit den Markierungen aus.



Falte die jeweils äußerste Markierung auf die Markierung direkt daneben – in Richtung der Mitte des Hinterrockes.



Der „Bauch“ der Falte zeigt zur Mitte des Rockteils.



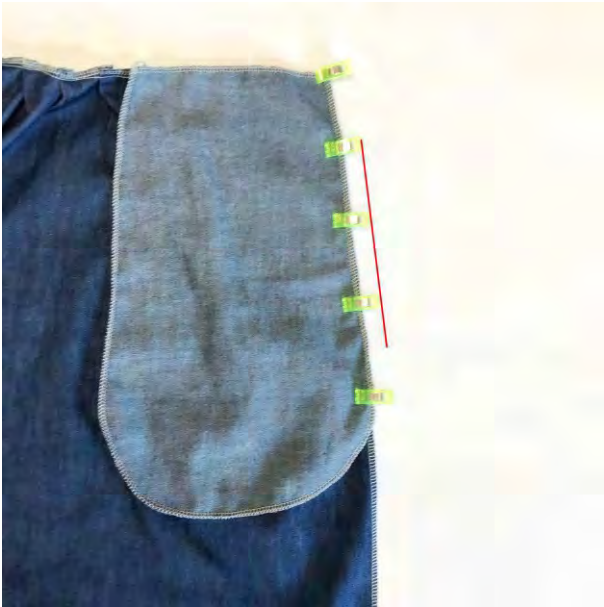
Die Markierungen müssen genau aufeinander treffen.



Fixiere die Falte mit einer Stecknadel.
Wiederhole dies bei den nächsten Falten.



Bitte beachte: Ab der Mitte des Hinterrockes verlaufen die Falten gegengleich – von der Mitte ausgehend also jeweils nach rechts und links Richtung der Seitennähte.
Stecke die markierten Falten an allen Rockteilen fest (Hinterrockteil und beide Vorderrockteile) und fixiere sie dann innerhalb der Nahtzugabe mit einem einfachen Geradstich.
Wiederhole das Ganze mit den vorderen Rockteilen – bei diesen verlaufen die Falten – ausgehend von der Knopfleiste – Richtung Seitenkante. Stecke auch diese Fest und fixiere sie.



Wir kommen nun zur Tasche.
Als erstes wird ein Taschenteil rechts auf rechts an die Seitennaht eines vorderen Rockteils gesteckt und angenäht.

Achtung: Nur zwischen den Markierungen festnähen. Das obere Ende der Tasche bleibt lose!

Wiederhole das Gleiche mit dem anderen Vorderteil und beiden Seitenkanten des hinteren Rockteils.



Stecke die Rundung der Taschen rechts auf rechts aufeinander und schließe die Naht.

Wiederhole das Gleiche bei der anderen Tasche.



Stecke die Seitennaht des Rockteils unterhalb der Tasche zusammen und schließe die Naht.



Stecke die Rockteile oberhalb des Tascheneingriffs bis zur Markierung zusammen.

Klappe die Tasche auf das vordere Rockteil.

Stecke die oberen noch offenen Stücke der Taschen zusätzlich auf das vordere Rockteil. Jetzt hast du vier Stofflagen.

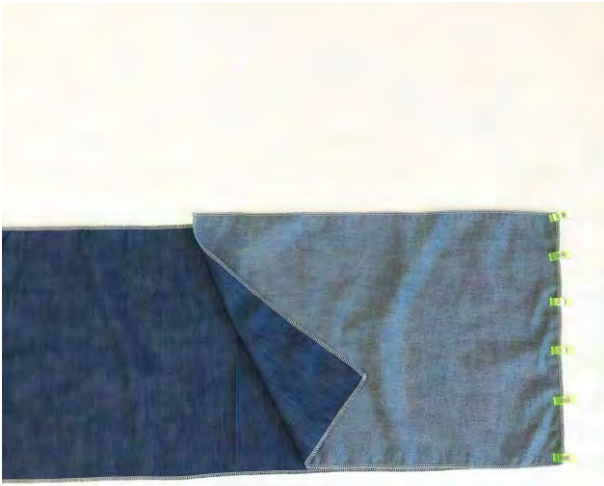
Schließe die Naht bis zum Tascheneingriff.



Der Taschenbeutel liegt auf dem vorderen Rockteil.



So sieht dein Rockteil jetzt von links aus.



Lege die Saumblende für den hinteren Rockteils mit der rechten Seite nach oben vor dich hin.

Lege die eine vordere Rockblende rechts auf rechts darauf und stecke die Seitennaht fest.

Schließe die Naht und wiederhole das Gleiche bei der zweiten vorderen Saumblende.



Stecke die Saumblende des Rockes rechts auf rechts auf die Unterkante des Rockes. Schließe die Naht.



Lege den Rock mit der rechten Seite nach oben vor dich hin und platziere das Oberteil rechts auf rechts darauf. Achte darauf, dass die Taschen zum Vorderteil geklappt sind.

Stecke die beiden Teile zusammen.

Jetzt kannst du eine erste Anprobe vornehmen. Wenn du ein Schwangerschaftskleid nähen möchtest, musst du jetzt auf jeden Fall anprobieren und gegebenenfalls das Oberteil über dem Bauch etwas kürzen.

Wenn alles passt, schließe die Naht.

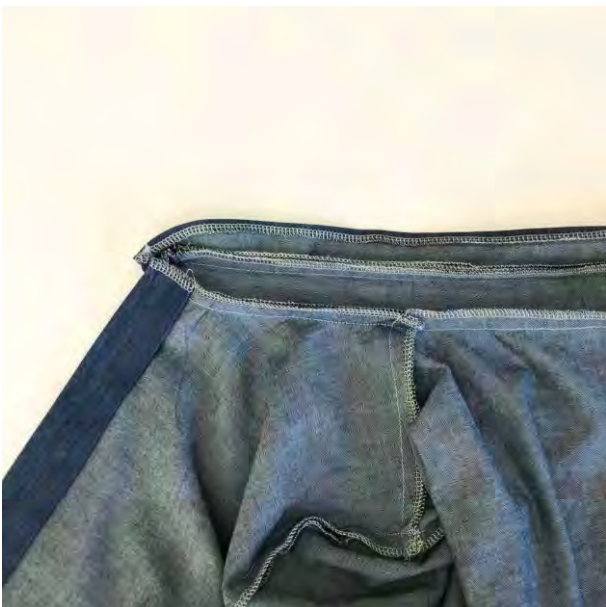
Achte darauf, die Oberkante der Taschen mit zu erfassen!



Schneide dir zwei Streifen Vlieseline (95cm lang und 5cm breit) für die Verstärkung der Knopfleiste zu und bügle sie auf die linke Stoffseite der Knopfleiste.



Büggle die Nahtzugabe der Knopfleiste nach innen um.



Büggle dann die Knopfleiste an der Faltmarkierung nach innen um. Die Knopfleiste liegt jetzt doppelt und die Nahtzugabe ist nach innen eingefaltet und nicht mehr sichtbar. Wir nähen jetzt den Kragen fertig.



Büggle die Nahtzugabe des inneren Kragenstegs nach innen um.



Stecke den Kragensteg fest und steppe ihn knappkantig von der rechten Seite fest. Du kannst auch im Nahtschatten absteppen, wenn du keine sichtbare Naht haben möchtest.



So sieht dein Kragen von der rechten Seite aus.



Bügle die Nahtzugabe der Saumblende nach innen um. Bügle dann die Saumblende an der Faltekante in der Mitte nach innen um und klappe sie nach oben.



Stecke die Saumblende fest und steppe sie knappkantig ab. Wenn du keine sichtbare Naht haben möchtest, kannst du auch hier im Nahtschatten absteppen.



So sieht deine Saumblende jetzt aus.



Wir kommen zur Knopfleiste.



Stecke die Knopfleiste bis nach unten zum Saum fest. Die Saumblende wird ebenfalls eingefaltet.

Steppe beide Knopfleisten knappkantig fest und nähe anschließend die Knopflöcher.



In der Regel werden die Knöpfe auf die linke Seite genäht und die Knopflöcher auf die rechte Seite.

Der Abstand zwischen den Knöpfen kannst du nach Wunsch frei wählen.



Jetzt musst du nur noch die Knöpfe annähen.
Fertig ist deine Bella Dona mit kurzen Ärmeln.



Lange Ärmel nähen

Für ein langärmeliges Kleid schneidest du den langen Ärmel gegengleich zu, du erhältst zwei Schnittteile.

Die Ärmelmanschette wird zwei Mal im Bruch zugeschnitten.

Versäubere alle Schnittteile.

Achte darauf, alle Markierungen auf die Nahtzugabe der Schnittteile zu übertragen.



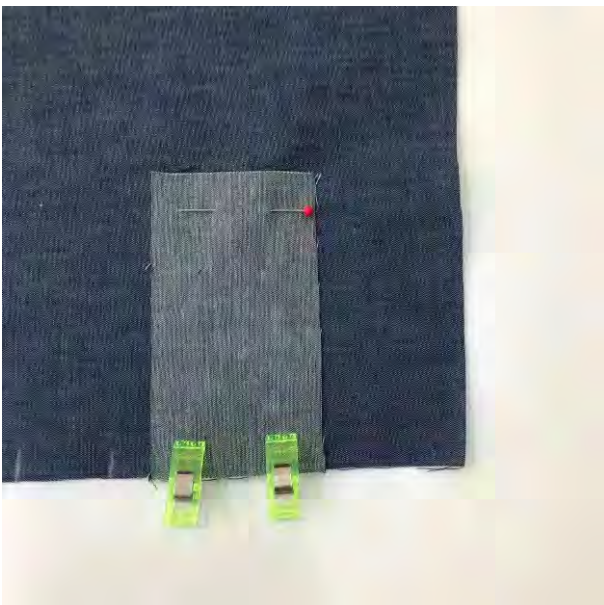
Für den Beleg des Ärmelschlitzes benötigst du zwei Stoffstreifen von jeweils 5 x 12 cm.



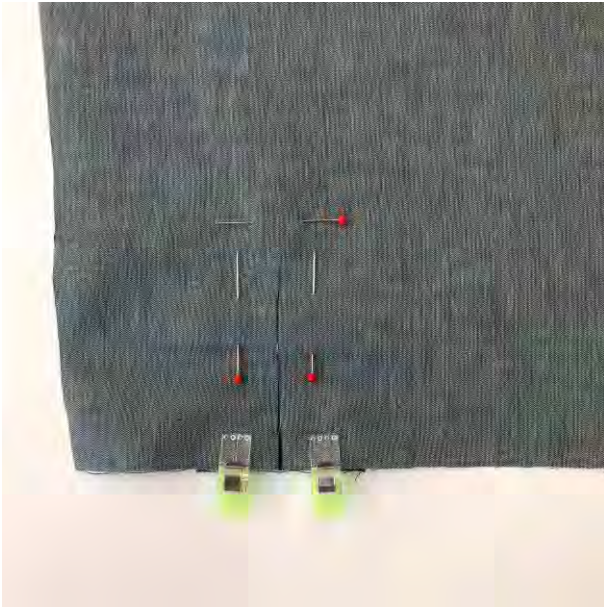
Schneide den Schlitz am Ärmel entlang der Markierung ein und nimm einen der Belegstreifen zur Hand.



Lege den Beleg rechts auf rechts auf den Ärmel. Der Schlitz befindet sich genau mittig unter dem Beleg.



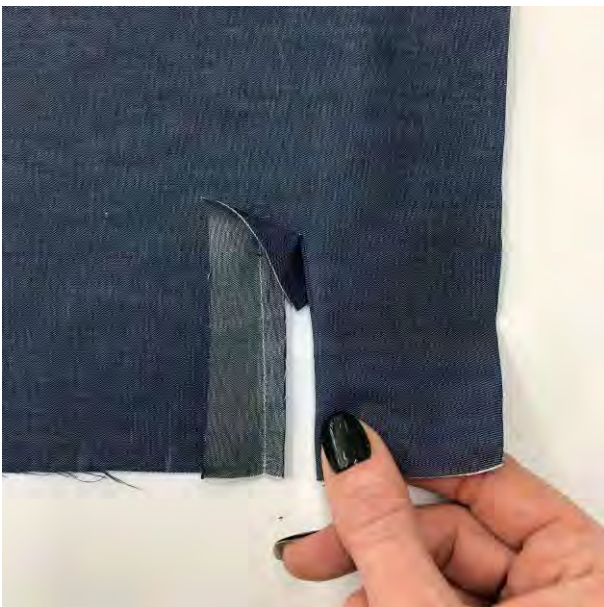
Stecke den Belegstreifen auf den Ärmel.



Wende den Ärmel auf die linke Seite.
Kontrolliere noch einmal die Position des Beleges.
Stecke den Beleg gut fest und steppe ihn knappkantig um den Schlitz herum ab.



Schneide jetzt den Beleg nun ebenfalls entlang des Schlitzes auf. Am oberen Ende des Schlitzes schneidest du durch beide Stofflagen ein kleines Dreieck. Achte unbedingt darauf, nur bis an die Ecken der Naht einzuschneiden. Du darfst die Naht nicht verletzen.



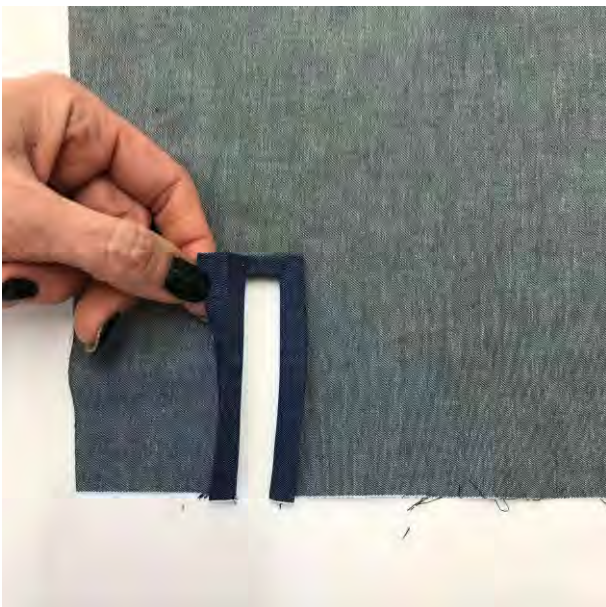
Jetzt verstürzt du den Beleg durch den Schlitz auf die linke Stoffseite.



So sieht dein Ärmelschlitz jetzt von der rechten Seite aus.



Und so sieht dein Ärmel von der linken Seite aus. Der Beleg liegt innen links auf links auf dem Ärmel.



Büggle jetzt die Nahtzugabe des Beleges nach innen um.



Steppe den Beleg dann knappkantig fest.



Lege nun die Falte, indem du die Markierungen aufeinanderlegst, und stecke sie fest. Steppe sie innerhalb der Nahtzugabe ab, damit sie nicht mehr aufklappen kann. Jetzt wird der Ärmel wie oben beschrieben in den Armausschnitt des Oberteils eingenäht und die Seitennähte des Oberteils werden geschlossen.



Wir kommen zur Ärmelmanschette. Die Manschette wird der Länge nach in der Mitte gefaltet, so dass der Stoff rechts auf rechts liegt. Stecke die kurzen Kanten aufeinander und schließe die beiden Nähte. Die obere, lange Kante ist noch offen.



Wende die Manschette auf rechts und stecke sie rechts auf rechts an die Unterkante des Ärmels.
Achte unbedingt darauf, nur eine Lage der Manschette an der Ärmelkante festzustecken.



Achte darauf, dass die Markierung der Manschette für die Seitennaht genau auf die Seitennaht trifft.
Achtung: Am einen Ende des Ärmelschlitzes schließt die Manschette bündig ab, am anderen Ende steht die Manschette über.
Nähe die Manschette nun an den Ärmel.



Die Manschette ist jetzt einlagig an den Ärmel genäht.
Wende das überstehende Ende der Manschette auf links.



Stecke das überstehende Ende der Manschette rechts auf rechts aufeinander und schließe die kurze Naht bis zum Ärmel.



Wende die Manschette jetzt wieder so, dass sie links auf links liegt. So sieht dein Ärmel nun aus.



Klappe die Nahtzugabe der Innenseite der Manschette nach innen um und stecke sie fest.



Steppe die Manschette knappkantig fest.
Wenn du keine sichtbare Naht möchtest,
kannst du auch im Nahtschatten
absteppen.
So sieht dein Ärmel jetzt aus.



Nun nähst du das Knopfloch an der im
Schnittmuster markierten Stelle.



Jetzt musst du nur noch den Knopf
annähen und ein langer Ärmel mit
Manschette ist fertig.
Wiederhole das Ganze mit dem zweiten
Ärmel.
Dann nähe dein Kleid wie oben
beschrieben fertig.